

Lieber Doctor,

Sie tun mir schwer Unrecht, wenn Sie glauben, ich sei über Ihre Urteilsgewalt gekränkt & der unerschrocken - ich bin selbst ein viel zu starker Kritiker meiner Arbeiten, um nicht zu wissen, besonders, wenn sie was verstehen, eine Meinung zu zu gestehen. Wenn Sie aber Ihre beiden letzten Briefe doch einmal, wenn auch nur flüchtig überlesen hätten, würden Sie erkannt haben, dass Sie - auch nicht einen guten Trossen an meinen Zeichnungen liessen. Ich liefere Ihnen die Petrographie meiner Compositionen vollkommen aus - ich kann aber nicht nach dem Modellstrich zeichnen und glaube auch, das es falsch ist, jenes Werk so nach allen Richtungen zu gefassen - soll ein Kunstwerk (parvum für den grossen Titel) nicht mehr empfinden werden! Sie sagen von meinen Gesichtern, sie seien geistlos, leer, charakterlos etc. - und sogar griepelhaft, so wie einem guten Leben zu mir liess, anerkannte öffentlich bei einer Composition concurrenz das Gegenstück davon. - Es kommt aber immer auf das heraus, was ich mit meinen sämtlichen Verlegern & Herausgebern streite & kämpfe - die arme Illustration ist eine Unverschämtheit, noch viel niedriger, als die

schlecht gemischten Lichtes - Wenn sie bleibt noch  
zu allem bessehen, während sie Geste & Luft dort  
verzehren.

Aber um das alles kümmelt es sich nicht, das kann ja  
auch Aussicht sein - Das Nichtigste bei meiner  
Angelegenheit ist - dass ich nicht zu geben will,  
das jemand arbeiten von mir verlangt, die ihre  
nicht vollkommen befriedigen oder weniger-  
stens so weit gewiss bereiten, um zu erlauben  
ihre vielen Schwächen gerne vergisst -  
noch lieber - derselben gar nicht bewusst  
wird. Dies ist aber bei den 6 Kindern -  
wenigstens für Sie, lieber Doctor, nicht  
gerade - Ich habe schliefen damit. Ich habe  
fünf Wochen damit ganz augenwunden verbracht,  
weil ich mir einbildete, durch Ihre Richtung, &  
ihre augenwunden erschaffen zu haben - es  
scheint "ein Individuum" gewesen zu sein!!  
Auf die Geschichte mit Thomas Marmor  
wenn ich mich momentan abscheit nicht,  
sie ist aber auch kein gutes Beispiel - denn  
soviel aus Ihrem Brief hervorgeht, hat es  
sich um ein "Gefährliches" innerwärts ge-  
handelt - was bei mir - ich verwickelt

Sie, nicht der Fall ist. Dass ich Sie richtige - und  
oft recht vorzügliche Bekanntheit von meinem Sa-  
lute habe - könnte Ihnen ein ex libris beweisen,  
das ich für mich selbst komponiert habe -  
wenn es glücklich ist, sende ich Ihnen einen ob.  
Frei. Ich lerne von jeder Kritik etwas  
und am meisten von der strengsten - und hoffe  
auch von Ihnen beiden Kritikern zu profitieren.  
Also bitte, lieber Doctor - tun Sie mir  
neben der sachlichen Kritik, die streng - aber  
eingehend - genug war, nicht für mich immer-  
hin zu recht an, mich für kleinlich zu  
halten - ich kann meines Fortschritts für  
ermächtigt - und seine Grenzen!!

Mit bestem Gruß  
Ihr sehr ergebener  
Bongiorno

Ihre geistige Vaterschaft der Pflanz bleibt Ihnen, lieber  
junger Doctor, auf alle Fälle gesichert, wenn ich will den  
Käufer, wenn er kommt, die Bedingungen machen,  
dass er nicht erent. Möge Sie Segen der Pflanz

angebracht wird — Wenn ich will absolut nicht,  
dass irgendwelcher Jurist über die Entscheidung  
und Nichterwählung der Bieter urteile —  
wird für sich auch für mich gehalten — Wenn der  
lieben Wächter gewünscht wurde, dass mir die Prov.  
Feste selbst gemacht hätte & ich mich auskennen  
würde.